

Gemeindebrief

Für Gehörlose und Schwerhörige der Ev. Kirche in
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Homepage: <https://ekbo.dgs.community>



Hier findet Ihr alle Videos
zusammen für alle Artikel
im Gemeindebrief.



**‘Es ströme aber das
Recht wie Wasser
und die
Gerechtigkeit wie ein
nie versiegender
Bach.’**

(Amos 5,24)

*Dieser Bibel-Satz begleitet uns in
den Monaten April und Mai.*



Inhalt

Seiten

4 - 5	Andacht Pfarrer Andreas zum Thema: 'Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.'
6 - 13	Rückblicke Ostersonntag in der Gehörlosengemeinde, Weltgebetstag - dieses Jahr aus Nigeria, Interview mit Katharina Noack vom GGV
14 - 15	Gottesdienste und Gottesdienstadressen
16 - 17	Rückblicke Rückblick für Gottesdienst und Inklusions-Feier in Hellersdorf
18 - 24	Ausblicke Nochmal herzliche Einladung für den Besuchsdienst, Sommerfest 2026, Einladung für die neuen Spieleabende ab August, Neues aus dem Verein - Mitglieder-Versammlung
25	Geburtstage & Todesfälle
26 - 27	Andere Veranstaltungen



Alles blüht auf...

Sommer-Anfang

Bildquelle: pixabay



Andacht



**Es ströme aber das Recht wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.**
(Amos 5,24)

Früher lebte ein Mensch, der forderte: Recht muss fließen wie eine Strömung, also ein Bach oder Fluss. Was bedeutet das?

Der Prophet Amos hat schon früher gesehen: überall geschieht dasselbe: Die Reichen bekommen immer mehr Macht, die Armen sind egal, werden diskriminiert und unterdrückt. Es war schlimm.

Darum machte der Prophet Amos deutlich: Gott hasst eure scheinheiligen Gebete, wenn ihnen keine Taten folgen. Gerechtigkeit muss fließen! Wenn Menschen Durst haben, brauchen sie Wasser. Reichen ein paar Tropfen? Oder eine seltene Ausnahme? Nein! Ein Fluss ist nötig, Wasser, das ständig fließt. Es darf niemals austrocknen. Es muss weiterfließen, immer weiter. Wasser muss für alle reichen.



Der Prophet Amos schaute damals auf sein Land und forderte: Gerechtigkeit muss wie ein Fluss sein! Aber hat sich etwas verändert? Wenn wir heute auf unser Land schauen, sehen wir noch immer Ähnliches: Es gibt zu wenige Dolmetscherinnen und Dolmetscher. Im Fernsehen, im Theater und bei anderen Kulturangeboten ist Gebärdensprache nur selten inklusiv dabei. Auch in der Kirche sehe ich zwar gute Wege, aber oft sind es nur Tropfen und keine Strömung. Doch der Prophet Amos ruft uns weiter zu: Gerechtigkeit muss fließen!

Und wir selbst – was fordern wir? Dasselbe. Darum ist wichtig: Nicht aufgeben.
Gott ist mit euch.
Amen.

Andreas Erdmann



Foto: privat

Pfarrer Andreas Erdmann



Ostersonntag in der Gehörlosengemeinde

Am Sonntag, 5. April 2026 war Gehörlosen-gottesdienst zum Ostersonntag.

Viele Besucher*innen waren gekommen, ungefähr 40 - 45 Personen.

Vom Gebärdenchor waren nur wir zwei Personen dabei, weil alle anderen nicht kommen konnten oder verreist waren.

Pfarrer Andreas Erdmann hat den Gottesdienst gemacht. Alle haben ihn gut verstanden und waren zufrieden.

Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen und auch ein Oster-Buffer mit vielen verschiedenen Sachen zu essen.

Es gab auch ein extra Programm für Kinder: Im Raum neben dem Raum mit Buffet konnten Kinder Ostereier suchen und Erwachsene basteln und malen.

Es war gemütlich und ist alles gut gelaufen.

Thomas Kube



Bild: Andreas Erdmann



Unsere Oster Kaffee & Kuchen-Runde



Foto: privat



Pfarrer Andreas Erdmann Andacht zum Oster-Gottesdienst



Fotos: privat



Unser Oster-Basteln





Weltgebetstag - dieses Jahr aus Nigeria

Am Sonntag, 22. März 2026 hatten wir wieder Gottesdienst in der Matthäus-Gemeinde zum Weltgebetstag.

Dieses Jahr wurde das Land Nigeria (das ist in Afrika) ausgewählt.

Im Gottesdienst wurden auch die Geschichten von 3 Frauen erzählt. Das Thema war das Leben dieser 3 Frauen, warum sie leiden müssen und der schwierige Lebens-Weg von diesen 3 Frauen.

Das waren sehr interessante Geschichten, auch traurig. Aber trotzdem waren und blieben diese 3 Frauen stark und haben es geschafft. Die Schritte, wie sie es geschafft haben, haben sie uns und allen gezeigt. Auch, dass sie nicht aufgegeben haben, sondern ihre Stärke behalten haben.

Auch der Gebärdenchor war beim Gottesdienst dabei. Das war sehr schön.

Nach dem Gottesdienst gab es Essen und Trinken aus Nigeria zum Probieren. Paar Frauen aus der Gemeinde haben dieses Essen selbst gekocht und gebacken.

Ganz besonders war: Pfarrerin Barbara Eger hat einen Kokos-Kuchen gebacken. Der Kuchen hat sehr gut geschmeckt. Auch das andere Essen und Trinken hat sehr gut geschmeckt. Wir sind satt geworden.

Es war auch gute Stimmung und viele Besucher*innen waren gekommen.

Es war alles gut gelaufen. Wir hatten auch Zeit zum Unterhalten und neue Personen kennenlernen.

Elżbieta Wochnik

Foto: Rainer Zieske



Gottesdienst mit Pfarrerin
Barbara Eger





Fotos: Rainer Zieskle



In afrikanischer Kleidung, von links nach rechts, Kristina Schiebler, Katharina Noack, Pfarrerin Barbara Eger, Sandra Mescher und Elisabeth Andersohn



Ein Weltgebetstags-Lied von unserem Gebärdenchor, von links nach rechts, Elisabeth Andersohn, Chae-Lin Kim, Andreas Plank, Wolfgang Mescher, Thomas Kube und Sandra Mescher





Foto: Elisabeth Andersohn



Wir hatten Spaß mit der afrikanischen Kleidung, von links nach rechts, Maria-Magdalena Grau, Ingrid Sänger und Diana Westphal



Fotos: Rainer Zieske



Lektorin Sandra Mescher



Lektorin Kristina Schiebler



Lektorin Elisabeth Andersohn...

... erzählen 3 Geschichten von 3 afrikanischen Frauen





Unser Gebärdenchor
 und Gäste nach dem
 Gottesdienst



Bei nigerianischem
 Essen und Trinken und
 guten Gesprächen



Fotos: Katharina Noack

Wir haben lange
 gemeinsam zusammen
 gegessen





Interview mit Katharina Noack vom GGV (Gehörlosen-Gemeinde- Vorstand)



Andreas Erdmann (A. E.):

Meine 1. Frage: Wann und warum bist du in den GGV eingetreten?

Katharina Noack (K. N.):

Mein Name ist Katharina Noack. Ich bin seit 2018 im GGV.

Auch davor habe ich schon viele ältere Leute zu den Gottesdiensten in der Gehörlosengemeinde begleitet.

Im Mai 2018 wurde ich dann getauft. Meine Taufe war spät im Leben und nicht als Baby.

Dann hatte Pfarrer Roland Krusche mich gefragt, ob ich Interesse habe, im GGV mitzumachen. Weil davor waren 2 Personen aus dem GGV ausgetreten und neue Personen wurden gesucht.

November 2018 wurde der GGV neu gewählt. Ich selbst wurde auch gewählt. Jetzt mache ich diese Arbeit mit großer Freude und großen Herausforderungen.

A. E.:

Der GGV entscheidet und beschließt viel. Welche Entscheidungen oder Beschlüsse sind für dich besonders wichtig?

K. N.:

Ja, der GGV muss oft viel entscheiden. Wichtig zum Beispiel der Antrag für das Siegel "Faire Gemeinde". Und der Antrag an die Kirchen-Leitung für eine eigene Kirche für uns als "Personal-Gemeinde". Und das Bearbeiten vom Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Und die Lektor*innen-Ausbildung für die Förderung der Lektor*innen in der Gehörlosengemeinde.

Wichtig ist auch, dass die Artikel im Gemeindebrief mit Videos nur von gehörlosen Personen gemacht und in einfacher Sprache geschrieben werden. Das selbe ist auch wichtig in den Gottesdiensten, dass sie in einfacher Sprache gebärdet werden.

A. E.:

Unsere Arbeit läuft weiter. Was hast du für Vorstellungen und Wünsche für die Ziele für die Zukunft von der Gemeinde?

K. N.:

Ich wünsche mir mehr ehrenamtliche Mithelfer*innen und -mitarbeiter*innen,



besonders im GGV. Ich wünsche mir auch mehr Besucher*innen in unseren Gottesdiensten. Und wir möchten Lob und Kritik sammeln und die Wünsche von den anderen Personen umsetzen.

Wir wünschen uns auch, dass wir weiter Projekte und Themen aufarbeiten und anbieten können. Wir möchten mehr Angebote machen und so, viele neue Menschen gewinnen, die zu uns kommen. Und wir möchten sagen können: Unsere Gemeinde/ Gemeinschaft ist wie eine Familie.

A. E.:

Welches Thema ist für dich noch wichtig? Gibt es noch etwas, das du hinzufügen möchtest?

K. N.:

Liebe Alle, gebärdet mit uns, bringt neue Ideen mit und lebt neugierig und wach in unserer Gemeinschaft!

A. E.:

Danke für das Interview!



Pfarrer Andreas Erdmann



Katharina Noack

Fotos: privat

Bildquelle: Pixabay



Gottesdienste

A = Abendmahl – T = Taufe – D = Dolmetscher*in – O = Online

Juni

Berlin Lazarus	So,	7.6.	10:00	D	Bartosch
Berlin Matthäus	So,	14.6.	14:00	A	Eger / Erdmann mit Konfirmationsjubiläum
Potsdam Oberlin	So,	14.6.	15:00	D	Seel - Gottesdienst mit allen Sinnen
Eberswalde	So,	21.6.	14:00		Schenk
Görlitz	Fr,	26.6.	15:00		Fünfstück
Berlin Matthäus	Sa,	27.6.	15:00		Erdmann / Eger - Sommerfest
Finsterwalde	So,	28.6.	14:00	O	Erdmann

Juli

Berlin Lazarus	Fr,	12.7.	10:00	D	Bartosch
----------------	-----	-------	-------	---	----------



August

Görlitz	Sa,	1.8.	9:30		Fünfstück - mit Sommerfest bis 17:00 Uhr im Pfarrhof in Arnsdorf
Berlin - Lazarus	So,	2.8.	10:00	D	Bartosch
Eberswalde	So,	16.8.	17:00		Schenk - Grillfest mit Andacht
Berlin Hellersdorf	So,	23.8.	10:00		Eger



Gottesdienstadressen

Berlin (KWG): Kirche der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, 10789,
Breitscheidplatz

Berlin (Lazarus): 13355, Bernauer Straße 115-118

Berlin (Marien): 10178, Karl-Liebknecht-Straße 8

Berlin (Matthäus): 12165, Steglitz, Schlossstraße 44a

Berlin (Spandau): Nikolai-Kirche Spandau, 13597, Reformationsplatz

Berlin (Hellersdorf): Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf, 12627,
Glauchauer Straße 7

Berlin (St. Ansgar): 10557, Klopstockstraße 31

Brandenburg (St.-Gotthardt-Kirche): 14770, Gotthardtkirchplatz

Cottbus (Ev. Lutherkirchengemeinde), Thiemstraße 27, 03050
Cottbus

Eberswalde (Martin-Luther-Saal): 16225, Kirchstraße 6

Finsterwalde (St. Trinitatis): 03238, Schloßstraße 5

Görlitz (Gemeindehaus der Görlitzer Innenstadt-Gemeinde): 02826,
Jochmannstraße 4

Görlitz Pfarrhof in Arnsdorf 189, 02894 Vierkirchen

Neuruppin (Katholische Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta): 16816,
Präsidentenstraße 86

Potsdam (Oberlin): 14482, Rudolf-Breitscheid-Straße 24

Spenden und Überweisungen für die Gehörlosengemeinde:

Empfänger: Ev. Kirche (EKBO), Ev. Bank

BIC: GENODEF1EK1 – IBAN: DE63 5206 0410 0003 9087 47

Was gibt's Neues?

Vielleicht eine neue Faxnummer, eine neue Anschrift, E-Mail-Adresse oder Handynummer?

Wenn das so ist, dann sagen Sie uns bitte Bescheid! Jeden Monat kommt viel Post zurück, viele Briefe und E-Mails werden umsonst verschickt und kommen so nicht an.



Rückblick für Gottesdienst und Inklusions-Feier in Hellersdorf

Am Sonntag, 10. Mai 2026 war in der Evangelischen Kirchengemeinde Hellersdorf Gottesdienst mit Inklusions-Fest. Zuerst kamen alle Gäste für den Gottesdienst zusammen. Der Gebärdenchor hat im Gottesdienst auch 3 verschiedene Lieder gezeigt.

Nach dem Gottesdienst sind wir alle raus. Draußen gab es Kaffee und Kuchen. Dort haben wir uns unterhalten und ausgetauscht.

Danach gab es interessante Infos zum Thema und auch Spiele.

Zuerst wurde uns das Spiel gezeigt und wir konnten es üben. Es war eine Platte mit vielen Fäden. Alle sollten an den Fäden festhalten und zusammenarbeiten, ohne zu kommunizieren.

Zuerst sollte man zur Übung auf der Platte eine Kugel in Form von einer "8" bewegen. Als das gut geklappt hat, wurde die Platte umgedreht und die Kugel musste durch ein Labyrinth in die Mitte rollen. Alle zusammen mussten diese Platte mit den Fäden so bewegen, dass das klappt. Am Ende hat es auch geklappt.

Wir haben das gut als Team zusammen geschafft.

Danach hat der Gebärdenchor nochmal 4 verschiedene Lieder in Gebärdenpoesie gezeigt zum Thema Inklusion.

Das war wirklich sehr angenehm zum Zuschauen für die Gäste.

Dann haben wir wieder gespielt: 12 Personen hatten jeweils 1 Band in der Hand. Daran war eine Art Kran gebunden. Damit sollte man einen Holz-Klotz gemeinsam durch die Bewegung der Bänder aufstellen. Dann sollte man nochmal 3 Klötze darauf stellen. Dann hatten wir insgesamt 4 Klötze übereinander.





Auf der Wiese hat es nicht so gut geklappt wegen dem ungeraden Boden. Deshalb haben wir das dann lieber auf dem Stein-Boden gemacht.

Am Ende kamen sogar nochmal 2 Klötze dazu, also insgesamt 6. Wir mussten uns echt Mühe geben, das zu schaffen, aber es hat auch geklappt. Beim 1. Mal ist der Turm aus den Holz-Klötzen umgefallen, dann haben wir es nochmal versucht und dann hat es geklappt, weil wir es ruhig, langsam und konzentriert gemacht haben. Deshalb waren alle froh.

Es war alles sehr gut und eine schöne Feier.

Wir sollten während der Spiele nicht sprechen oder gebärden, also nicht kommunizieren. Nur zusammen als Team mit Gefühl die Bänder ziehen.

Wenn eine Person das eine Band etwas lockerer gelassen hat, musste die andere Person das Band etwas fester ziehen.

Wir haben es wirklich gut durch unseren Zusammenhalt im Team geschafft, Hörende und Gehörlose zusammen.

Denn bei der Inklusions-Feier waren auch hörende Gäste dabei, die auch mit Interesse zugeschaut und mitgemacht haben.

Besonders den Gebärdenchor fanden die Hörenden schön.

Es gab auch einen Workshop über das Thema "Gehörlosen-Geschichte". Das war interessant, besonders für die Hörenden, die vieles nicht wussten. Wow!

Wolfgang Mescher

Foto: Andreas Erdmann



Foto: Andrea Herrmann





Nochmal herzliche Einladung für den Besuchsdienst



Wir brauchen Verstärkung im Besuchsdienst, also noch mehr Personen, die gehörlose Menschen besuchen. Deshalb: Kommt und macht bei uns im Besuchsdienst mit!

Besuchsdienst bedeutet: Wir begleiten ältere gehörlose Leute und gehen zum Beispiel mit ihnen spazieren, oder gehen mit ihnen zu Veranstaltungen.

Wir besuchen auch gern Gehörlose, die allein oder einsam sind und unterhalten uns mit ihnen.

Es gibt viele Möglichkeiten, was man beim Besuchsdienst alles machen kann.

Seid ihr jetzt neugierig auf diese Aufgabe?

Unsere Arbeit im Besuchsdienst ist ehrenamtlich und wir bekommen kein Geld dafür. Wer Besuch bekommt, muss nichts dafür bezahlen. Wenn ihr Besuch bekommen möchtet, dann sagt uns einfach Bescheid. Es kostet nichts.

Und natürlich haben wir vom Besuchsdienst Schweigeflicht. Das haben wir auch früher im Besuchsdienst-Kurs gelernt und dem folgen wir selbstverständlich.

Das ist auch ein gutes Beispiel für helfen und Hilfe bekommen: Jetzt sind wir noch jung und helfen älteren Gehörlosen. Später, wenn wir alt sind und Hilfe brauchen, kriegen wir wieder Hilfe von jüngeren Leuten.





Wir freuen uns, wenn ihr Interesse habt, bei uns im Besuchsdienst mitzumachen. Ihr könnt uns einfach persönlich Bescheid sagen, wenn ihr uns trefft. Oder ihr schickt eine Mail an das Gemeindebüro.

Katharina Noack, Sandra Mescher, Daniela Bayer-Sós



Unser Team Besuchsdienst von links nach rechts, Diana Westphal, Daniela Bayer-Sós, Sandra Mescher, Katharina Noack





HERZLICH WILLKOMMEN ZUM SOMMERFEST 2026



Am Samstag, 27. Juni 2026 ab 15 Uhr ist in der Matthäus-Gemeinde wieder Sommerfest.

Wir feiern das Sommerfest wieder mit Hörenden, Schwerhörigen und Gehörlosen zusammen.

15 Uhr beginnt der Gottesdienst und wird von Elisabeth gedolmetscht. Danach ab 16 Uhr gibt es draußen und im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen, Gegrilltes, usw.

Es gibt auch verschiedene Stände. Auch wir von der Gehörlosengemeinde haben einen Stand und informieren am Stand über unsere Arbeit. Wir legen unsere Flyer und Gemeindebriefe aus. Der Schwerhörigen-Verein, die hörende Gemeinde und andere hörende Personen haben auch verschiedene Stände.

Wer Ideen für Spiele für unseren Stand hat, kann sich einfach bei uns im Gemeindebüro melden.

Spiele für Kinder sind schon da, aber wir brauchen auch Spiele für Erwachsene.

Früher hatte Reiner Friedrich vom Gemeindeverein Spiele für Erwachsene organisiert. Aber Reiner Friedrich ist leider gestorben. Wer Nachfolger*in von Reiner Friedrich werden möchte und daran Interesse hat, kann sich auch gern bei uns melden.

Katharina Noack





SAMSTAG, DEN 27.06.2026 AB 15.00 UHR



Fotos: privat

Erinnerungen vom Sommerfest 2023



Sommerfest 2025 unser Stand mit Katharina Noack, Diana Westphal, Claudia Schulze und Pfarrerin Eger



Wir grillen ...



Einladung für die neuen Spiele-Abende ab August



Es gibt etwas Neues in der Gemeinde:
Im 2. Halbjahr von 2026 starten Spiele-
Abende bei uns.

Immer am 4. Freitag im Monat, das erste
Mal am 28. August 2026 (danach am
25. September, 23. Oktober und 27.
November), von 17:00-20:00 Uhr.

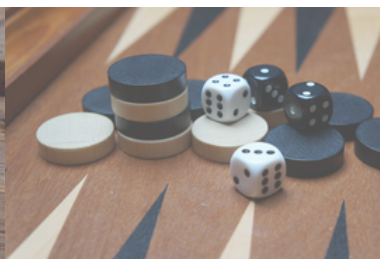
Genaue Adresse: Matthäus-Gemeinde,
Schlossstraße 44, Eingang D, dort geht
es zu den 3 blauen Türen rein.

Dort gibt es die Möglichkeit zum
zusammen sitzen, Unterhalten, Spielen,
gemeinsam Spaß haben und lachen.
Herzlich willkommen an alle, egal ob
Kinder oder Erwachsene!

Viel Spaß und bis bald!

Claudia Turkalj

SPI ABE





JEDEN 4. FREITAG UM 17:00 UHR

SPIELE ABEND

SPIELE - SNACKS
LEUTE TREFFEN

TERMINE 2026

- 28. August 2026
- 25. September 2026
- 23. Oktober 2026
- 27. November 2026

JEDES ALTER IST WILLKOMMEN!
BRING FAMILIE UND FREUNDE GERNE MIT!

Gemeindehaus, Schloßstraße 44d, 12165 Berlin-Steglitz

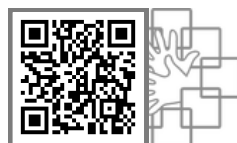
DGS

Alle sind
willkommen,
wenn sie
gebärden





Bildquelle: Gehörlosengemeinde



Neues aus dem Verein

Mitglieder-Versammlung

Am Freitag, 17. April 2026, war die Mitglieder-Versammlung im Verein.

Unser Thema: Wir haben über den Mitglieds-Beitrag für die Mitgliedschaft im Verein gesprochen. Andere Vereine erhöhen den Beitrag gerade, wir verringern ihn.

Ab 1. Januar 2027 wird der Beitrag auf 5 € gesenkt. Wir hoffen, dass zukünftig mehr Mitglieder kommen.

Es gab auch Kaffee und Kuchen. Vom Kuchen ist viel Rest übrig geblieben ;-)

Heinz Fleischhauer



~~36€~~





Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im April und Mai

*Allen Geburtstagskindern wünschen wir
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!*



Juni

Juli

Geburtstage drucken wir nur,
wenn Sie damit einverstanden sind.
Bitte schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Zustimmung an: bueror@ekbo.dgs.community



Todesfälle

Horst Seyffart

*11. April 1941

† 1. April 2026 in Berlin



Veranstaltungen in Berlin - Gemeindehaus Matthäus

Berlin-Steglitz, Schlossstraße 44a (nahe Rathaus Steglitz)

Gemeindenachmittag

Kaffeetrinken, Gespräche, Andacht,
Infos
Eger / Erdmann

Dienstag, 14 Uhr

9. und 23. Juni
Juli Sommerpause
25. August



AG Religiöse Gebärden

Austausch über Gebärden von Bibel-
Wörtern
Scholtz

Montag, 18 Uhr

8. Juni
danach Sommerpause

Gebärdenchor

Gebärdenpoesie, Auftritte im
Gottesdienst
Mescher/ Andersohn

Mittwoch, 18 Uhr

3. und 17. Juni
8. und 22. Juli
August Sommerpause

Willkommensraum Ukraine

Frühstück und Beratung
Huskova

jeden Montag, 10 - 13 Uhr

Wollen Sie unseren Gemeindeverein unterstützen?

Spenden für den Ev. Gemeindeverein der Gehörlosen (Sozialarbeit):

Ev. Bank BIC: GENODEF1EK1 – IBAN: DE15 5206 0410 0003 9095 14



Andere Veranstaltungsorte

FRAUENKREIS Eberswalde

Eberswalde, Kirchstraße 6

Dienstag, 14 Uhr

2. Juni, 7. Juli, 4. August

SENIORENKREIS Hennigsdorf

Nieder Neuendorf, Dorfstraße 9

Donnerstag, 14 Uhr

Termine Frau Eger fragen

GEBÄRDENCAFÉ im Lazarus

Bernauer Straße 115 - 118,
13355 Berlin

Freitag, 14 - 16 Uhr

13. Juni, 10. Juli, 14. August

MEDITATION

Rothenburgstraße 32,
12165 Berlin

Mittwochs 19 - 20:30 Uhr



Weitere Dienste / Hilfe

Gehörlose besuchen Gehörlose

Kontakt über Katharina Noack (katharina.noack@ekbo.dgs.community)

Hospiz – Begleitung am Lebensende

Paul-Gerhardt-Diakonie: Annett.Morgenstern@pgdiakonie.de

Gehörlosengemeinde: Kontakt über Katharina Noack

Weitere wichtige Kontakte

Gebärdenchor www.gebaerdenchor-berlin.de

Hilfe bei Gewalt gegen Gehörlos www.taub-gewalt-stop.net

Signal-Chat-Gruppe „Kirche Hand Up“ Anmeldung bei Pfarrerin Eger



BÜRO UND SPRECHSTUNDEN

Büro: Julia Adamek, Schlossstraße 44a, 12165 Berlin, S-Bahn S1 / U-Bahn U9: Rathaus Steglitz, Handy: 0151 6843 8661

E-Mail: buero@ekbo.dgs.community

Sprechzeiten: Mo, Do 9:30-14:30 Uhr, Di 13-17 Uhr, Fr 9:00-14:00 Uhr

Pfrn. Barbara Eger, Handy: 0172 876 76 05

E-Mail: barbara.eger@ekbo.dgs.community - Post: Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Pfr. Andreas Erdmann, Signal / SMS: 01511 846 64 57

E-Mail: andreas.erdmann@ekbo.dgs.community

Post: Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Sozialberatung in Gebärdensprache, Manuela Bublitz,

E-Mail: manuela.bublitz@ekbo.dgs.community, Handy Signal App: 0176 4200 8352,

Tel über Tess-Relay-Service: 04331 7700 300, Bitte Terminvereinbarung für:

Di. 13-17 Uhr, Fr. 9-12 Uhr

Inna Huskova (Willkommensraum): 0175 925 52 20

Pfarrer*innen im Neben- oder Ehrenamt

Pfr. Andreas Fünfstück: privat Fax: (03 58 27) 7 88 97,

E-Mail: a.fuenf@t-online.de – Post: Arnsdorf 189, 02894 Vierkirchen

Pfrn. Britta Rostalsky: Tel.: 0160 615 25 45

E-Mail: britta.rostalsky@gemeinsam.ekbo.de

Pfrn. Petra Schenk: Tel.: 03334 259 69 38, SMS: 01525 311 85 61

E-Mail: petra.schenk@kirche-eberswalde.de

Post: Saarstraße 55, 16225 Eberswalde

Pfr. i.R. Dr. Roland Krusche, privat Tel. (030) 24 53 36 48

Handy: 0163 810 15 67 – Fax: (030) 84 42 15 45

E-Mail: roland.krusche@ekbo.dgs.community

Impressum

Ev. Gehörlosengemeinde in Berlin, Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Verantwortlich: Pfarrerin Barbara Eger, Pfarrer Andreas Erdmann, Layout: Julia Adamek

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Ösingen

Der GEMEINDEBRIEF erscheint zweimonatlich mit einer Auflage von 700 Stück.

Wenn Sie den GEMEINDEBRIEF regelmäßig erhalten wollen, dann wenden Sie sich bitte ans Büro.

Redaktionsschluss: 5. Januar, 5. März, 5. Mai, 5. Juli, 5. September, 5. November